

TO I, Pkt. 3 - Antrag der Fraktion BLW / Frage Nr. 91 des Stadtverordneten Thorsten Reiß für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 20. September 2007

Frage 1:

Welche Gründe führten zur Schließung des Museums?

Antwort:

Mit Einbringung der Sparte Wassergewinnung in die Hessenwasser GmbH im Jahr 2004 wurden gleichzeitig alle zugehörigen Anlagen und Grundstücke übertragen. Schläferskopfstollen, Pumpwerk Gehr und auch das Technicum befinden sich somit im Eigentum der Hessenwasser GmbH.

Frage 2:

Wird es wieder geöffnet bzw. entsteht an einer anderen Stelle Ersatz?

Antwort:

Die Hessenwasser GmbH beabsichtigt das Technicum im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zu nutzen. Die Nutzung der Räumlichkeiten für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit wird derzeit konzeptionell erarbeitet. Die Liegenschaft wurde zwischenzeitlich von Hessenwasser saniert. Aufbauend auf dem vorhandenen Fundus an wasserhistorischen Materialien und Exponaten ist angedacht, an dieser Stelle mit öffentlichen Veranstaltungen das Thema Wassergewinnung/Wasserversorgung, insbesondere auch die technisch-geschichtlichen Besonderheiten der Stollenwassergewinnung im Taunus vorzustellen. Es wird derzeit geprüft, den Standort in die Route der Industriekultur zu integrieren.

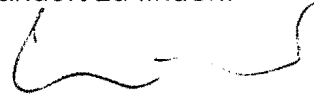
Es ist vorgesehen mit der Umsetzung in 2008 zu beginnen.

Frage 3:

Was geschieht mit den Ausstellungsobjekten wie z. B. mit dem 1,3 t schweren und 3,60 m durchmessenden Schwungrad der ehemaligen Dampf-Förderpumpe aus dem Jahr 1908?

Antwort:

Um die Exponate weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wurden diese dem Hessischen Staatsarchiv und dem Wiesbadener Stadtmuseum übergeben. Sie sollen in wechselnder Folge im neuen Wiesbadener Stadtmuseum zur Ausstellung kommen. Das Schwungrad der ehemaligen Dampf-Förderpumpe ist weiterhin an seinem bisherigen Standort zu finden.



Dr. Helmut Georg Müller